

ANLAGE I

Ausschuss für Kultur und Tourismus

24. Mai 2007

TOP 3: Informationen der Verwaltung

Museumsflyer:

In der letzten Ausschusssitzung am 1. März war u.a. die Erstellung eines Museumsflyers Gegenstand der Tagesordnung.

Die Arbeiten für die Erstellung eines Flyers, der nach dem Vorbild des Museumsnachts-Leporellos gestaltet werden soll, haben parallel zu den Vorbereitungen der Museumsnacht begonnen. Wie mit den Leiterinnen und Leitern der Museen vereinbart, liefern sie für die Museumsnacht-Werbung einen allgemeinen Text sowie Basis-Informationen und ein Bild ihres Hauses. Dieses Material wird dann auch für den Museumsflyer verwendet. Außer den Informationen der Häuser, die im vergangenen Jahr an der Museumsnacht beteiligt waren, liegen allerdings erst von zwei Museen Texte vor, obwohl Mitte Mai als Abgabetermin festgelegt war. Die fehlenden Unterlagen wurden zwischenzeitlich noch einmal abgefragt.

Ausstellung „100 Köpfe von morgen – Die Zukunft im Land der Ideen“

Die Kulturabteilung hat bei den größeren Museen im Kreis nachgefragt, ob sie grundsätzlich an einer Übernahme der Ausstellung interessiert seien. Positiv geäußert haben sich

- Neanderthal Museum
- Kulturelles Forum Langenfeld
- Lokschuppen Erkrath
- Oberschlesisches Landesmuseum.

Die Ausstellung ist auch für den Außenraum geeignet. Eine Übernahme der Ausstellung ist frühestens 2008 möglich, da die Programme der Museen für 2007 abgeschlossen sind.

Parallel zur Abfrage bei den Museen wurden die Kosten für die Übernahme der Ausstellung recherchiert. Nach Aussage des kaufmännischen Leiters der Initiative „Land der Ideen“ ist mit Kosten in Höhe von ca. 30.000 € zu rechnen. Diese entstehen durch den Transport der sperrigen Stelen (100 Stelen á ca. 100 kg, Durchmesser 80 cm, nicht zerlegbar) und durch das Verpacken sowie den Auf- und Abbau durch eine Messebaufirma, die von der Initiative „Land der Ideen“ beauftragt wird. Die Kostenschätzung beruht auf Erfahrungen, die bei vorherigen Ausstellungsübernahmen gemacht wurden. Nach unserer Einschätzung sind die Museen allerdings nicht in der Lage, diese Kosten zu tragen.

Landesprogramm „Kultur und Schule“

Im Schuljahr 2006/2007 hat die Landesregierung erstmals das Programm „Kultur und Schule“ aufgelegt, durch das landesweit etwa 700 Projekte mit Künstlerinnen und Künstlern unterschiedlicher Sparten in Schulen gefördert wurden. Für das kommende Schuljahr wurde das Programm erweitert und das Antragsverfahren modifiziert.

Projekte im Rahmen des Offenen Ganztags im Primärbereich werden mit einem Festbetrag von 1.400 € gefördert. 550 € müssen als Eigenanteil, weitere 800 € aus anderen Geldmitteln, die den OGATAs bereits vom Land zur Verfügung gestellt wurden, eingesetzt werden. Alle anderen Schulen erhalten eine Festbetragsförderung von 2.200 € und müssen ebenfalls 550 € Eigenanteil einbringen. Für den Kreis Mettmann ist ein Orientierungsrahmen in Höhe von 55.000 € festgesetzt, der sich aus der Anzahl der Schulen und der Schülerinnen und

Schüler berechnet. Laut Erlass des Staatssekretärs für Kultur, Hans-Heinrich Grosse-Brockhoff, mussten Anträge aus kreisangehörigen Städten bis zum 30. April bei den Kreis-kulturämtern eingereicht werden (Anträge aus kreisfreien Städten bei den städtischen Kul-turämtern). Die Projektanträge werden – und das ist neu im Hinblick auf das Verfahren im vergangenen Jahr - zuvor von einer Jury begutachtet und erst im Anschluss an die Jurierung an die zuständige Bezirksregierung weitergeleitet. Die Jurymitglieder sind von den Kulturäm-tern nach Maßgabe des Erlasses zu berufen. Die Jury ist folgendermaßen zu besetzen:

- Zwei Künstler unterschiedlicher Sparten
- ein Mitglied mit schulfachlichem Hintergrund
- ein Mitglied aus dem Bereich der kulturellen Jugendbildung
- ein von der Staatskanzlei benanntes Mitglied mit kulturfachlichem Hintergrund.

Bei den benannten Jurymitgliedern darf es sich lt. Erlass nicht um Bedienstete oder Funkti-onsträger der Zuwendungsempfänger, der Schulträger oder der Schulen handeln.

Die Jury muss im Mai über die Projektanträge entscheiden, da bis zum 31. Mai der Förder-antrag bei der Bezirksregierung eingereicht werden muss. Die Zuwendung (Gesamtsumme) wird an den Kreis gezahlt, der die Einzelsummen an die Antragsteller weiterreicht.

Leider wurden die Kulturämter erst sehr kurzfristig (Anfang April) über die neuen, anstehen-den Aufgaben im Rahmen des Landesprogramms informiert. Das Verfahren wurde in der Kulturabteilung des Kreises abgewickelt. Eingegangen sind 28 Projektanträge (siehe beilie-gende Liste). Die Jury konnte folgendermaßen namentlich besetzt werden:

Künstler:

- Roswitha Riebe-Beicht, Bildende Kunst
- Tilman Wohlleber, Musik, Theater

Schulfachlicher Juror:

- Barbara Ihle, Schulaufsichtsbeamtin

Kulturelle Jugendbildung:

- Daniela Posada, Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) Tanz NRW

Staatskanzlei:

- delegiert an die Bezirksregierung: Frau Hinz, Dezernat Kultur, Weiterbildung, Interna-tionaler Austausch

Die Jury tagt am 25. Mai, in der kommenden Woche müssen dann die von der Jury akzep-tierten Anträge für die Abgabe bei der Bezirksregierung aufbereitet und abgegeben werden. Die Künstlerjuroren (Riebe-Beicht, Wohlleber, Posada) erhalten je 150 € Aufwandsentschä-digung. Diese Mittel können mit dem Zuwendungsantrag bei der Bezirksregierung beantragt werden, unter der Voraussetzung, dass der Orientierungsrahmen (55.000 € für den Kreis Mettmann) eingehalten wird.

Geplante Veranstaltungen:

12.06.2007, 18 Uhr	Ausstellungseröffnung: Skulpturen von Kordula Kremser im Vorhof des Kreishauses)
24.08.2007, 18 bis 24 Uhr	Museumsnacht
10.11.2007, 18 bis 24 Uhr	Bandcontest in Hilden
2008	
01.03.2008, 17 Uhr	Preisträgerkonzert Jugend musiziert in der Stadthalle Erkrath

ANLAGE II

NRW Landesprogramm Kultur und Schule
- Projektliste -

lfd. Nr.	Stadt/Gemeinde	Schulform *	Name der Schule	Kunstsparte	Projekttitel
1	Kreis Mettmann	SO	Förderschule f. emotion. u. soziale Entwicklung, Hans-Böckler-Str. 27	Literatur, Tanz	Streetdance-Tanzworkshop an einer Förderschule
2	Stadt Erkrath	GS (OGTS)	GGG Baviorschule	Literatur	Kinder schreiben für Kinder
3	Stadt Erkrath	GY	Gymn. Hochdahl, Rankestr.	Musik	Musikklasse im 5. Jg.
4	Stadt Haan	GS (OGTS)	Don-Bosco-Schule	Tanz	moderner/ kreativer Tanz
5	Stadt Haan	GS, ganztags	GGG Bollenberg	Musik	Musik-Spektakel am Bollenberg
6	Stadt Haan	RS	Emil-Barth-Realschule	Literatur	Stadtgeschichten - Ein Literaturprojekt zur Aktualisierung von Stadtgeschichte
7	Stadt Heiligenhaus	GS (OGTS)	GGG Oberilp	Bildende Kunst	Schule trägt Früchte
8	Stadt Heiligenhaus	GS (OGTS)	GGG Schulstraße	Musik	Trommeln macht stark
9	Stadt Heiligenhaus	GS (OGTS)	Evgl. GS Adolf-Clarenbach	Musik	Trommeln macht stark
10	Stadt Hilden	GS, ganztags	GGG Kalstert	Theater, spartenübergr.	Jeder ist ein bischen anders
11	Stadt Hilden	GS	GGG Am Elbsee	Theater, spartenüb.	Jeder ist ein bischen anders
12	Stadt Hilden	GS (OGTS)	Walter-Wiederhold-Schule	Bildende Kunst, Neue Medien	Raumschiff OGATA - Entdeckungsreise zu den Sternen der Kunst
13	Stadt Langenfeld	GY	Konrad-Adenauer-Gymnasium	Literatur	Kofferpacken - Geschichten vom Aufbruch
14	Stadt Langenfeld	GY	Konrad-Adenauer-Gymnasium	Theater, spartenüb.	gedicht:fremd/vertraut
15	Stadt Ratingen	RS, ganztags	Käthe-Kollwitz-Realschule	Tanz	Moving School
16	Stadt Ratingen	GS (OGTS)	Astrid-Lindgren-GS und Erich-Kästner-Schule	Theater, Tanz, spartenübergr.	Märchen des Alltags - Starke Mädchen u. starke Jungen
17	Stadt Ratingen	GS (OGTS)	Albert-Schweitzer-Grundschule	spartenübergr., Bildende Kunst	Unsere Schule - ein Platz zum Wohlfühlen
18	Stadt Ratingen	GS (OGTS)	Astrid-Lindgren-GS und Erich-Kästner-Schule	Musik, spartenübergr.	Musizieren mit originalen brasilianischen Percussionsinstrumenten
19	Stadt Ratingen	GE	Martin-Luther-King-Gesamtschule	Bildende Kunst	Künstler und Kunst
20	Stadt Ratingen	GS (OGTS)	KGS Martinschule	Musik	Trommeln macht stark
21	Stadt Velbert	GS, ganztags	GGG Wilhelm Ophüls-Schule	Musik	Musikbetonte Grundschule, 2. Jahr
22	Stadt Velbert	RS	Heinrich-Kölver-Schule	Bildende Kunst	Schul- und Schulumfeldgestaltung
23	Stadt Velbert	SO, ganztags	Ferdinand-Lieven-Schule	Musik	Songwriting - Musik komponieren u. produzieren

Abgelehnte Anträge:			
Stadt Langenfeld	GE	Bettine-von-Arnim-Gesamtschule	spartenübergr.
Stadt Erkrath	GY	Gymnasium am Neandertal	Bildende Kunst, Film
Stadt Erkrath	GS (OGTS)	Johannesschule	Bildende Kunst
Kreis Mettmann	BK	Berufskolleg Neandertal	Bildende Kunst
Stadt Wülfrath	GS (OGTS)	Parkschule	Bildende Kunst

GS (OGTS) =
Grundschule mit
Projekt im Rahmen
des offenen
Ganztages
HS = Hauptschule
HS (OGTS) =
Hauptschule mit
Projekt im Rahmen
des offenen
Ganztages
GE =
Gesamtschule
RS = Realschule
GY = Gymnasium

WbK = Weiterbildungskolleg

SO = Förderschule/Sonderschule

BK = Berufskolleg

„Archiv und Jugend“

Ein Wettbewerb des Landes Nordrhein-Westfalen
in Kooperation mit den Landschaftsverbänden Rheinland und Westfalen-Lippe

Initiative

Die Landesregierung möchte die Archive animieren, sich verstärkt um das Interesse Jugendlicher zu bemühen.

Zu diesem Zweck führt sie in Kooperation mit den Landschaftsverbänden Rheinland und Westfalen-Lippe den Wettbewerb „Archiv und Jugend“ durch und stellt hierfür im Jahr 2007 einen Betrag von 100.000 € zur Verfügung.

Wettbewerb

- **Adressaten:**
Teilnehmen können Archive in
 - kommunaler,
 - privater und
 - kirchlicher Trägerschaft sowie
 - die Abteilungen des Landesarchivs Nordrhein-Westfalen.

- **Anforderungen:**
Die Archive werden aufgerufen, ggf. auch im Verbund mit anderen Archiven, Projektideen zum Thema des Wettbewerbs zu entwickeln, die folgenden Anforderungen entsprechen:
 - Ihre Zielgruppe sind Jugendliche ab etwa 12 Jahre. Dabei ist unerheblich, ob bestehende Gruppierungen angesprochen werden oder sich im Rahmen des jeweiligen Projekts Jugendliche zu einer Gruppe zusammenfinden.
 - Sie zeigen über die gängige Praxis der Archivpädagogik hinaus neue Wege auf, Jugendliche für die Kulturinstitution „Archiv“, deren Auftrag, Funktion, Nutzung und Fragestellungen zu interessieren, sie an die Archivarbeit heranzuführen und ggf. aktiv zu beteiligen.
 - Sie haben Modellcharakter, d.h. sind im Grundsatz auf andere Archive bzw. Orte übertragbar.
 - Sie haben nachhaltige Wirkung, d.h. sie haben einen dauerhaften Nutzen bzw. sind wiederholt durchführbar.
 - Bei Projekten zwischen Archiven und Schulen müssen diese als zusätzliches Angebot zum Unterricht realisiert werden, d.h. sie dürfen den Schulunterricht nicht ersetzen.

- **Auswahlverfahren und Förderung**
Die Auswahl der besten Projektideen, die für ihre Realisierung eine finanzielle Unterstützung erhalten sollen, erfolgt durch eine Fachjury, die von der Landesregierung und den Landschaftsverbänden berufen wird.

Für die Durchführung der ausgewählten Projekte stellt das Land Mittel in Höhe von 80% der Gesamtkosten des Projekts, maximal 8.000 €, zur Verfügung. Erforderlich ist ein Eigenanteil des Archivträgers in Höhe von 20%. Hiervon kann die Hälfte durch Komplementärmittel Dritter erbracht werden.

- **Bewerbung**
Projektideen können bis zum 31.08. 2007 beim Westfälischen Archivamt oder beim Rheinischen Archiv- und Museumsamt eingereicht werden. Die Bewerbung sollte enthalten:
 - eine Projektkonzeption
 - den Durchführungszeitraum (zwischen dem 1.10.2007 und dem 31.12.2008)
 - eine Kosten- und Finanzierungsübersicht



Der Ministerpräsident
des Landes
Nordrhein-Westfalen

